

Wiener Konzerthausgesellschaft

Großer Konzerthaus-Saal

Sonntag, den 7. Jänner 1940, 16 Uhr 30

Volkstümliches Symphonie-Konzert

Das Stadtorchester Wiener Symphoniker

Dirigent: Professor Anton Konrath

Vortragsfolge:

„Russische Meister“

Peter I. Tschaikowsky Ouverture solennelle 1812

geb. 7. Mai 1840 in Wotkinsk, Ural

gest. 8. November 1893 zu St. Petersburg

Anatolji Ljadow Russische Volksweisen

geb. 12. Mai 1855 in St. Petersburg

gest. 28. August 1914 zu Nowgorod

1. Geistliche Strophe — 2. Gruß zur

Weihnachtsfeier „Koljada“ — 3. Klage

— 4. Scherzlied „Mädchen war mein-

Tanzgenosse“ — 5. Was die Sage von

den Vögeln erzählt — 6. Wiegenlied-

chen — 7. Tanzlied — 8. Dorfreigen

Modest Mussorgsky „Eine Nacht auf dem Blocksberg“,

geb. 21. März 1839 in Karewo,

Gouvernement Pskow

gest. 28. März 1881 zu St. Petersburg

Konzertfantasie für Orchester

— P a u s e —

Peter I. Tschaikowsky Variationen über ein Rokofothema

für Violoncello mit Orchester

Solo: Genta Benesch

Capriccio Italien

Fünftes Symphonie-Konzert im Mittwoch-Zyklus

Mittwoch, den 10. Jänner 1940, 20 Uhr, im Großen Konzerthaus-Saal

Dirigent: Generalmusikdirektor Hans Weisbach

Salviucci Italienische Symphonie

Sibelius Violinkonzert Solo: Franz Bruckbauer

Tschaikowsky Sechste Symphonie (Pathétique)

Nächstes Volkstümliches Symphonie-Konzert

Sonntag, den 14. Jänner 1940, 16 Uhr 30, im Großen Konzerthaus-Saal

Dirigent: Professor Anton Konrath

„Wiener Meister“

Haydn — Mozart — Beethoven — Camillo Horn — Josef Marx — Wilhelm Kienzl

Mitwirkend: Luise Brabbée (Sopran), Herbert Harum (Klavier)

Preis des Programmes 10 Pfennig